Deutscher Bundestag **Drucksache 17/9453**

17. Wahlperiode 26. 04. 2012

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Herbert Behrens, Eva Bulling-Schröter, Sabine Leidig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/8607 –

Kein Bau der dritten Start- und Landebahn am Flughafen München

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, umgehend zu erklären, dass sie als Gesellschafterin der Flughafen München GmbH (FMG) auf den Bau der dritten Start- und Landebahn am Flughafen München verzichten wird und innerhalb der FMG darauf hinzuwirken; sich in der FMG dafür einzusetzen, dass über den Baustopp bis zum gerichtlichen Entscheid über die dritte Start- und Landebahn hinaus ab sofort auch keine Vergaben und Planungen im Zusammenhang mit dem Bau der dritten Start- und Landebahn mehr getätigt werden; sowie in der FMG außerdem darauf hinzuwirken, dass bis Ende des Jahres 2012 ein Konzept für den dauerhaften und nachhaltigen Betrieb des Flughafens München mit den beiden bestehenden Start- und Landebahnen entwickelt wird.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

F. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 17/8607 abzulehnen.

Berlin, den 4. April 2012

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Anton Hofreiter	**Peter Wichtel**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Peter Wichtel

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/8607** in seiner 168. Sitzung am 22. März 2012 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, umgehend zu erklären, dass sie als Gesellschafterin der Flughafen München GmbH auf den Bau der dritten Start- und Landebahn am Flughafen München verzichten wird und innerhalb der FMG darauf hinzuwirken; sich in der FMG dafür einzusetzen, dass über den Baustopp bis zum gerichtlichen Entscheid über die dritte Start- und Landebahn hinaus ab sofort auch keine Vergaben und Planungen im Zusammenhang mit dem Bau der dritten Start- und Landebahn mehr getätigt werden; sowie in der FMG außerdem darauf hinzuwirken, dass bis Ende des Jahres 2012 ein Konzept für den dauerhaften und nachhaltigen Betrieb des Flughafens München mit den beiden bestehenden Start- und Landebahnen entwickelt wird.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 86. Sitzung am 28. März 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen eine Stimme aus der Fraktion der SPD und die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag auf Drucksache 17/8607 in seiner 65. Sitzung am 28. März 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 69. Sitzung am 28. März 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat den Antrag auf Drucksache 17/8607 in seiner 70. Sitzung am 28. März 2012 beraten.

Die **Fraktion der CDU/CSU** erklärte, aus ihrer Sicht sei die Erweiterung des Flughafens München im System der europäischen Verkehrsflughäfen unabdingbar notwendig. Der Flughafen sei sehr wohl in der Lage, die Finanzierung des Ausbaus selbst zu tragen. Die dem Ausbau zugrunde liegenden Verkehrsprognosen seien zutreffend. Der Vergleich mit dem Flughafen London-Heathrow berücksichtige nicht, dass es im Bereich von London mehrere Flughäfen mit unterschiedlichen Verkehrsschwerpunkten gebe.

Die **Fraktion der SPD** vertrat die Auffassung, der Flugverkehr belaste zwar viele Bürger und Bürgerinnen insbesondere durch Lärm, er gehöre aber zu einem Modal-Mix der Verkehrsträger. Sie sei dafür, hier einen vernünftigen Interessenausgleich anzustreben, während der Antrag dem Flugverkehr grundsätzlich kritisch gegenüberstehe. Die der Erweiterung zugrunde liegenden Verkehrsprognosen hätten sich in der bisherigen Entwicklung bestätigt. Sie wolle den Bürgerentscheid zu dem Ausbau abwarten und dann auf dieser Grundlage entscheiden.

Die **Fraktion der FDP** schloss sich der Fraktion der CDU/CSU an. Die Erweiterung des Flughafens München sei durch dessen wirtschaftlichen Erfolg, die hohe Nachfrage und die überregionale Verteilerfunktion des Flughafens begründet. Der Flughafen sei ein wichtiger Knotenpunkt. Man lehne den Antrag daher ab.

Die **Fraktion DIE LINKE.** führte aus, sie kritisiere grundsätzlich die Annahme, dass man mit noch mehr Flughafenkapazitäten eine positive wirtschaftliche Entwicklung erreichen könne. Sie wende sich klar gegen den Bau einer dritten Start- und Landebahn, denn die dort vorgesehenen Verkehre ließen sich vermeiden bzw. anders abwickeln, etwa über die Bahn. In der Verkehrspolitik dürfe man nicht nur über Verkehrsverlagerungen nachdenken, sondern auch Verkehrsvermeidung müsse im Interesse einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik eine große Rolle spielen.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** bekundete, auch sie habe Zweifel hinsichtlich der Notwendigkeit des Projekts. Wenn dafür Kapazitätsengpässe angeführt würden, müsse man feststellen, dass am Flughafen München zwar die Passagierzahlen zugenommen hätten, nicht aber die Zahl der Starts und Landungen, was die Notwendigkeit des Ausbaus in Frage stelle. Zudem sehe man auch die Finanzierung des Ausbaus nicht als gesichert an.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/8607.

Berlin, den 4. April 2012

Peter Wichtel
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333